



Gelsenkirchen

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr.	
14-20/2888	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl
69 - Verkehr - Herr Raatz, 1 69-46 64

Datum
07.04.2016

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

**Ausschuss für Verkehr, Bauen und
Liegenschaften**

28.04.2016

Betreff

**Anfrage des sachkundigen Bürgers Herrn Jannoff
- Situation Kreuzung Steeler Straße/Schemannstraße -**

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 05.11.2015 wurde unter TOP 21.2.1 folgende Anfrage gestellt:

„Herr Jannoff machte darauf aufmerksam, dass der Kreuzungsbereich Steeler Straße/ Schemannstraße spitzwinklig und wegen der Bebauung bis nah an den Kreuzungsbereich für Rechtsabbieger aus nördlicher Richtung sehr unübersichtlich sei. Außerdem sei der Gehweg dort schmal und deshalb für Fußgänger gefährlich und unangenehm. Derzeit werde das Eckgebäude abgerissen. Vor diesem Hintergrund stelle er folgende Fragen:

Wie kann die ungünstige Verkehrssituation, die durch das Rechtsabbiegen aus nördlicher Richtung entsteht, nach dem Abriss baulich entschärft und sicherer gemacht werden?

Gibt es entsprechende Pläne der Verwaltung?“

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Gehweg entlang des Eckgrundstückes Steeler Straße/ Schemannstraße wird insbesondere im Bereich der Lichtzeichenanlage durch Signal- und Beleuchtungsmaste eingeschränkt, so dass die Begegnung von Fußgängern nur eingeschränkt und für Mobilitätseingeschränkte kaum möglich ist. Zusätzlich sind die Sichtbeziehungen zwischen Fußgängern und Autofahrern aufgrund der nicht rechtwinkligen Knotenpunktsgeometrie eingeschränkt.

Für die Neubebauung des in Rede stehenden Grundstücks hat der Eigentümer ein städtebauliches Werkstattverfahren durchgeführt. Für den Siegerentwurf liegt seit Mitte Dezember 2015 ein Bauantrag vor. Die Planung sieht ein neues Gebäude vor, welches aus Gründen der optimalen Grundstücksflächenausnutzung ebenfalls

wieder grenzständig errichtet wird. Der Gebäudekörper ist allerdings im Eckbereich zur Straßenkreuzung nicht spitzwinklig, sondern schräg ausgebildet, so dass die Gehwegfläche im Kreuzungsbereich in geringem Maße verbreitert wird und eine kleine platzartige Fläche entstehen wird. Diese Fläche wird zur Verbesserung der Begehbarkeit für mobilitätseingeschränkte Personen führen, sowie zur Steigerung der Übersichtlichkeit. Verbesserungen für das Rechtsabbiegen von größeren Fahrzeugen sind nicht möglich.

Harter